

Basel, 19. November 2014 MF

An die  
Medien am Oberrhein

M E D I E N M I T T E I L U N G

**Bürgerinnen und Bürger am deutsch-französisch-schweizerischen Oberrhein im regen Austausch mit Wirtschaft und Politik**

Zivilgesellschaft fordert verbesserte Angebote und verstärkte Zusammenarbeit

---

Wie kann grenzüberschreitender Bürgeraustausch sowohl innerhalb der Zivilgesellschaft als auch nach Aussen zu den Akteuren der Zusammenarbeit intensiviert werden? Der Bürgerdialog am Samstag 15. November 2014 im Landratssaal in Liestal nahm diese Frage auf und erarbeitete Projektideen, Vorschläge und Erwartungen an die trinationale Zusammenarbeit.

Urs Wüthrich, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit des Austausches zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Politik: *"Es muss uns darum gehen, dass wir uns gegenseitig zuhören, gute Ideen aufnehmen und an die zuständigen Stellen weitertragen"*. Weiter forderte er, *dass das Interesse an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gefördert und Lust auf mehr Oberrhein-Engagement geweckt werden müsse*.

Die TeilnehmerInnen des Bürgerdialogs waren sich einig, dass der Prozess der Information und Beteiligung fortgeführt werden muss. Dabei stehen die konkreten Anliegen der Bevölkerung sowie deren Vorschläge zur Partizipation in den Bereichen Mobilität, Umwelt, Bildung, Kultur und Wirtschaft (Arbeitsmarkt) im Vordergrund.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer der REGIO BASILIENSIS, gerne zur Verfügung.

Dr. Manuel Friesecke  
REGIO BASILIENSIS  
[manuel.friesecke@regbas.ch](mailto:manuel.friesecke@regbas.ch)  
Tel. 079 659 09 67

Seit der Gründung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO) im Jahr 2010 beteiligt sich die Zivilgesellschaft in den drei Ländern mit regelmässig stattfindenden Bürgerforen an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Ergebnisse werden in die Arbeit der Oberrheinkonferenz, der Eurodistrikte und der TMO eingespiessen.